

Schulsozialarbeit Grundschule „Werner Moritz“, Schulstraße 4, 39326 Rogätz

Verbandsgemeinde Elbe-Heide
Magdeburger Straße 40

39326 Rogätz

Fabienne Scholz

Schulsozialarbeit
Grundschule „Werner Moritz“

Telefon: 0170/9809824

E-Mail: schulsozialarbeit-gs-
rogaetz@paritaet-lsa.de

Datum: 04.03.2020

Stellungnahme zur Schulsozialarbeit der Grundschule „Werner Moritz“ in Rogätz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeit mit Menschen ist auch immer Beziehungsarbeit und diese braucht Zeit, Stabilität und Zuverlässigkeit. Die Schulsozialarbeit an der Grundschule „Werner Moritz“ ist nun seit 4 Jahren erfolgreich etabliert und für alle im Umfeld Schule (Kinder, Lehrer/innen, Eltern etc.) eine wichtige verlässliche Ressource. Die Kooperation zwischen Schule, Schulsozialarbeit sowie dem Paritätischen Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe als Projektträger ist geprägt durch eine wertschätzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Als professionelles Angebot der Jugendhilfe ist die Schulsozialarbeit an der Grundschule „Werner Moritz“ fest im Schulalltag integriert. Vor allem die Kinder wenden sich vertrauensvoll in individuellen Problemlagen an die Schulsozialarbeit, Eltern nehmen Beratungsangebote in Erziehungsfragen an und Lehrkräfte fühlen sich bei den steigenden Anforderungen unterstützt und entlastet.

Aus diesem Grund macht es mir große Sorgen, dass den Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen besonders in der momentan extrem schwierigen Situation einer Pandemie und deren noch nicht absehbaren Auswirkungen, eine verlässliche Anlaufstelle und Hilfe wegfallen könnte. Was sich bereits mit großer Wahrscheinlichkeit voraussagen lässt, ist, dass die Krise vor allem soziale Ungleichheit vergrößert und somit die bereits lernschwachen und individuell beeinträchtigten Schüler/innen noch größere persönliche und schulische

Herausforderungen bewältigen müssen. An der Grundschule „Werner Moritz“ unterstütze ich vorrangig jene Schüler/innen, die große Schwierigkeiten bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben haben, soziale Benachteiligung erfahren oder Lernschwierigkeiten aufweisen.

Deshalb muss aus meiner Sicht die Schulsozialarbeit an der Grundschule „Werner Moritz“ dringend fortgeführt werden, damit die wirksame Arbeit nicht verpufft und Strukturen nachhaltig aufgebaut werden können.

Meine Aufgaben als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule „Werner Moritz“ sind ganz unterschiedlich und vielschichtig. Meine Arbeit bietet vorrangig eine individuelle Unterstützung für Schüler/innen und Lehrer/innen. Hierzu gehört ebenso der regelmäßige Austausch mit dem Jugendamt, als auch die Beratung mit den Eltern. Diese Aufgaben sind für das Lehrpersonal neben dem Bildungsauftrag zeitlich schlichtweg nicht realisierbar.

Zudem erhöht sich jedes Schuljahr die Anzahl an Kindern, die einen sozialpädagogischen Förderbedarf haben. Diese Kinder brauchen häufig eine besondere Unterstützung durch die Schulsozialarbeiterin.

Vor allem in der Schule leben die Kinder ihre Bedürfnisse nach Freundschaft und vielfältigen sozialen Erfahrungen aus. Beispielsweise erlernen die Kinder im gemeinsamen Spiel prosoziales Verhalten oder gegenseitige Rücksichtnahme. Lockdown und Social Distancing bringen weitreichende und noch nicht abschätzbare Folgen mit sich, worunter vermutlich besonders die Kinder leiden werden. Extreme Kontaktbeschränkungen oder Homeschooling sind für die soziale Entwicklung von Kindern definitiv nicht förderlich.

Hier wird es in Zukunft darauf ankommen, negative Folgen bestmöglich abzufedern und bereits präventiv vorzubeugen. Die Grundschule „Werner Moritz“ legt generell großen Wert auf Präventionsarbeit, welche z.B. in Form von regelmäßigem sozialen Kompetenztrainings in allen Klassenstufen stattfindet. Des Weiteren werden die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Angebote (Streitschlichter, Müll sammeln, saisonale Angebote, Kreativ- und Sportangebote) sowie Ferienprojekte (Talentcampus und Haustiertage) in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrem Sozialverhalten gefördert und gestärkt. Projekt- und Aktionstage werden von der Schulsozialarbeit unterstützt. All das leistet Schulsozialarbeit an der Grundschule „Werner Moritz“ und trägt dadurch zu einem gesunden Schul- und Klassenklima bei.

Abschließend lässt sich festhalten, dass Schulsozialarbeit an der Grundschule „Werner Moritz“ wesentlich zu sozialer Gleichberechtigung und Teilhabe beiträgt. Besonders die Pandemiesituation und deren Folgen wird zukünftig viele Familien vor große

Herausforderungen stellen. Deshalb ist es umso wichtiger, langfristig Planungssicherheit zu haben und jedem Kind die gleichen Chancen zu ermöglichen. Damit Schulsozialarbeit wirksam bleibt, bedarf es vor allem nachhaltiger Strukturen und Verlässlichkeit gegenüber den Kindern, den Eltern und der Schule.

Mit freundlichem Gruß

Fabienne Scholz